

14.301

**Standesinitiative Tessin.  
Artikel 285 und 286  
des Strafgesetzbuches.  
Überprüfung der Angemessenheit  
der Strafrahmen**

**Initiative cantonale Tessin.  
Réexaminer les peines prévues  
aux articles 285 et 286  
du Code pénal suisse**

**Iniziativa cantonale Ticino.  
Riesaminare l'adequatezza  
delle pene inflitte ai colpevoli  
in applicazione  
degli articoli 285 e 286  
del Codice penale svizzero**

*Abschreibung – Classement*

Ständerat/Conseil des Etats 12.06.17 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 04.06.19 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 15.09.21 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22 (Abschreibung – Classement)

16.317

**Standesinitiative Bern.  
Änderung von Artikel 285  
des Schweizerischen Strafgesetzbuches.  
Freiheitsstrafe  
bei Gewalt gegen Beamte**

**Initiative cantonale Berne.  
Modification de l'article 285  
du Code pénal suisse.  
Peine privative de liberté en cas  
de violence contre les fonctionnaires**

*Abschreibung – Classement*

Ständerat/Conseil des Etats 10.03.20 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22 (Abschreibung – Classement)

16.3707

**Motion Müller Leo.  
Kampf gegen den Autoritätsverlust  
von Staatsangestellten**

**Motion Müller Leo.  
Restaurer l'autorité  
des employés de l'Etat**

Nationalrat/Conseil national 18.09.18

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22

**Präsident** (Hefti Thomas, Präsident): Sie haben einen schriftlichen Bericht der Kommission erhalten. Die Kommission beantragt einstimmig, der Initiative 11.312 keine Folge

zu geben, die Initiativen 14.301 und 16.317 abzuschreiben und die Motion 16.3707 abzulehnen. Der Bundesrat beantragt ebenfalls die Ablehnung der Motion 16.3707.

**Jositsch** Daniel (S, ZH), für die Kommission: Ich kann es relativ kurz machen, das sind noch Restanzen aus dem ersten Teil der Strafrahmenharmonisierung. Wir haben ja den Teil Sexualstrafrecht, den wir heute fertig beraten haben, ausgegliedert. Den Rest haben wir schon früher abgeschlossen. Es gehört aber alles zum gleichen Paket, und dieses enthält noch verschiedene Vorstösse, die thematisch in diesen Bereich kommen. Sie wurden jetzt aber alle gewissermassen mitbehandelt. Wir haben alle diese Straftatbestände bereits bereinigt, und deshalb beantragt Ihnen die Kommission, sämtliche vier Vorstösse bzw. Initiativen abzuschreiben.

11.312

*Der Initiative wird keine Folge gegeben*

*Il n'est pas donné suite à l'initiative*

14.301, 16.317

*Abgeschrieben – Classé*

16.3707

*Abgelehnt – Rejeté*

14.311

**Standesinitiative Genf.  
Neudefinition des Rechtsbegriffs  
der Vergewaltigung  
in den Artikeln 189 und 190  
des Strafgesetzbuches**

**Initiative cantonale Genève.  
Résolution pour une modification  
des articles 189 et 190 du Code pénal  
et une redéfinition  
de la notion juridique de viol**

*Abschreibung – Classement*

Ständerat/Conseil des Etats 12.06.17 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 04.06.19 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 15.09.21 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22 (Abschreibung – Classement)

16.408

**Parlamentarische Initiative**  
**Jositsch Daniel.**  
**Mindeststrafen bei sexuellen**  
**Handlungen gegenüber Kindern**  
**unter 16 Jahren**

**Initiative parlementaire**  
**Jositsch Daniel.**  
**Actes d'ordre sexuel avec des enfants**  
**de moins de 16 ans.**  
**Instaurer des peines planchers**

*Abschreibung – Classement*

Ständerat/Conseil des Etats 04.06.19 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 15.09.21 (Frist – Délai)

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22 (Abschreibung – Classement)

17.3992

**Motion Fehlmann Rielle Laurence.**  
**Definition von Vergewaltigung**  
**im Schweizer Recht.**  
**Das Gesetz muss geändert werden!**

**Motion Fehlmann Rielle Laurence.**  
**Définition du viol en droit suisse.**  
**La loi doit changer!**

Nationalrat/Conseil national 16.03.18

Nationalrat/Conseil national 17.09.18

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22

**Präsident** (Hefti Thomas, Präsident): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission beantragt einstimmig, die Initiativen 14.311 und 16.408 abzuschreiben und die Motion 17.3992 abzulehnen.

**Sommaruga** Carlo (S, GE), pour la commission: Je serai relativement bref.

Les trois objets sont en relation avec le sujet que nous avons traité tout à l'heure, à savoir la question du droit pénal sexuel (18.043).

L'initiative du canton de Genève vise à élargir la notion de viol et la motion Fehlmann Rielle poursuit le même objectif. L'initiative parlementaire Jositsch vise quant à elle la question des peines. Tous ces objets ont été traités dans le cadre du débat général que nous avons eu et les questions qu'ils soulèvent ont été tranchées puisque nous avons adopté au vote sur l'ensemble la révision du droit pénal sexuel.

Je vous prie donc de suivre la commission qui vous invite à ne pas donner suite à l'initiative du canton de Genève, à rejeter la motion Fehlmann Rielle et à ne pas donner suite à l'initiative parlementaire Jositsch.

**Präsident** (Hefti Thomas, Präsident): Sind Sie mit dem Antrag der Kommission, die Motion abzulehnen, einverstanden?

**Keller-Sutter** Karin, Bundesrätin: Ich glaube, die Motion ist überholt, sie stammt aus dem Jahr 2017. Der Bundesrat schliesst sich Ihrer Kommission an, nachdem die Beratungen über die Frage der Strafraumenharmonisierung in diesem Bereich geführt wurden.

**14.311, 16.408**  
*Abgeschrieben – Classé*

**17.3992**  
*Abgelehnt – Rejeté*

22.3369

**Motion RK-S.**  
**Verbesserter Nationaler Aktionsplan**  
**gegen Menschenhandel**

**Motion CAJ-E.**  
**Nouveau plan d'action national,**  
**amélioré, contre la traite**  
**des êtres humains**

Ständerat/Conseil des Etats 13.06.22

**Präsident** (Hefti Thomas, Präsident): Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Annahme der Motion.

**Michel** Matthias (RL, ZG), für die Kommission: Namens der einstimmigen Kommission für Rechtsfragen bitte ich Sie um Unterstützung unserer Motion 22.3369, "Verbesserter Nationaler Aktionsplan gegen Menschenhandel". Diese entstand anlässlich der Beratung der Motion Streiff 19.3265. Die Motion Streiff verlangt zusätzliche Bundesmittel für die kantonale Strafverfolgung im Bereich des Menschenhandels. Unsere Kommission war skeptisch, ob die Kantone wirklich mehr Mittel bräuchten, und wollte diesbezüglich den in Aussicht stehenden Bericht "Bekämpfung von Menschenhandel im kantonalen Kontext" abwarten. Dieser Bericht wurde uns für Mitte 2022 in Aussicht gestellt. Deshalb haben wir die Behandlung der Motion Streiff sistiert.

Hingegen zeigt die Evaluation des zweiten Nationalen Aktionsplanes gegen Menschenhandel gemäss Evaluationsbericht vom 27. September 2021 noch einigen Handlungsbedarf: Von 28 Massnahmen seien 20 umgesetzt worden, heisst es darin, 2 seien gemäss Evaluationsbericht teilweise und 6 noch ungenügend umgesetzt. Der Evaluationsbericht zeigt die Notwendigkeit eines weiteren, dritten Aktionsplanes auf. Dieser soll sich auf diejenigen Bereiche konzentrieren, bei welchen weiterhin Handlungsbedarf besteht. Dazu gehört insbesondere der Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft. Auch die Strafverfolgung und die Opferunterstützung sollen weiter gestärkt und der Bereich Cybercrime neu berücksichtigt werden.

Gemäss Aussagen des Fedpol in unserer Kommission und gemäss der bundesrätlichen Stellungnahme wurde die Erarbeitung eines dritten Aktionsplanes bereits initiiert. Zum einen rennt unsere Motion somit offene Türen ein. Zum andern erscheint es uns wichtig, den politischen Support und Auftrag auch von unserer Seite zu geben, und dies aus zwei Gründen:

1. Die vorerwähnte Motion Streiff wurde immerhin von 52 Mitgliedern des Nationalrates aus allen Fraktionen unterstützt. Man will hier offenbar einen politischen Auftrag, einen politischen Support zur Stärkung des Kampfes gegen den Menschenhandel. Diesen Willen möchten wir mit unserer Motion unterstützen, die aber an klare Evaluationsergebnisse, an einen Bericht anknüpft. Das erscheint uns als der zielführendere Weg. Es scheint uns besser, als nun einfach den Kantonen mehr Geld zu geben – übrigens ohne deren ausdrückliches Begehren und ohne klaren Hinweis, ob und wie viel Geld sie brauchen; das wäre der Inhalt der Motion Streiff gewesen.